



Esporles – Ermita de Maristella



Waldwanderung mit tollen Ausblicken zu einer alten Einsiedelei

Auf unserer Fahrt nach Esporles erkennen wir schon von weitem in der Höhe eine weiße Christusstatue, von der wir später eine wunderbare Aussicht haben werden.

Den Einstieg zur Tour finden wir an der Straße zur Urbanització Es Verger an einer schmalen Eisenpforte, hinter der unser Weg nach oben, an den Häusern der Finca Son Ferrà vorbei, beginnt. Der dann folgende Aufstieg über die Serpentina einer gut 100 Jahre alten Asphaltpiste ist recht steil, jedoch in gemäßigtem Tempo gut zu bewältigen. Kaum vorzustellen, was damals hier für Fahrzeuge unterwegs gewesen sein müssen! Danach geht es auf einem Waldweg wesentlich leichter ansteigend aufwärts.

Ein kleiner Abstecher führt uns zur besagten Christusstatue *Sagrada Corazón de Jesús*, die 1940 erbaut wurde. Hier machen wir eine Pause und genießen von der Aussichtsplattform den beidseitigen Meerblick und den Blick auf Esporles aus der Vogelperspektive.

Nach weiterem kurzen Anstieg erreichen wir ein 580 m hoch gelegenes Plateau, auf dem seit 1890 die Einsiedelei Ermita de Maristella ihren Platz hat. Der größte Teil der Gebäude wurde allerdings erst um 1945 errichtet. Die Ermita beherbergte seinerzeit Mönche des Karmeliterordens und ist heute verlassen und verschlossen. Unser Highlight hier ist ein funktionierender Brunnen, der uns mithilfe Muskelkraft frisches Wasser spendet.

Nach einer kurzen Rast brechen wir zum Abstieg auf. Wir durchqueren einen Steineichen- und Erdbeerbaumwald. Felsen, dichter Bewuchs und ein abenteuerliches Labyrinth aus schmalen Köhlerpfaden erinnern an einen Märchenwald. Hin und wieder erlaubt eine Lichtung den tiefen Blick ins Tal, das wir bald erreichen sollen. In Esporles angekommen ist es dann Zeit zur Einkehr.

Besondere Hinweise: Keine.

Schwierigkeit	mittel
Kilometer	5,5
Aufstieg	350 Höhenmeter
Abstieg	450 Höhenmeter

Wanderzeit	ca. 2,5 Stunden
Wege	Fahrwege, Pfade, Wald
Region	Südwesten
Nächster Ort	Esporles